



ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

Adam ZAGAJEWSKI

Schriftsteller und Lyriker

Geboren am 21. Juni 1945 in Lwow/Lemberg, Ukrainische SSR

Gestorben am 21. März 2021 in Krakau, Polen

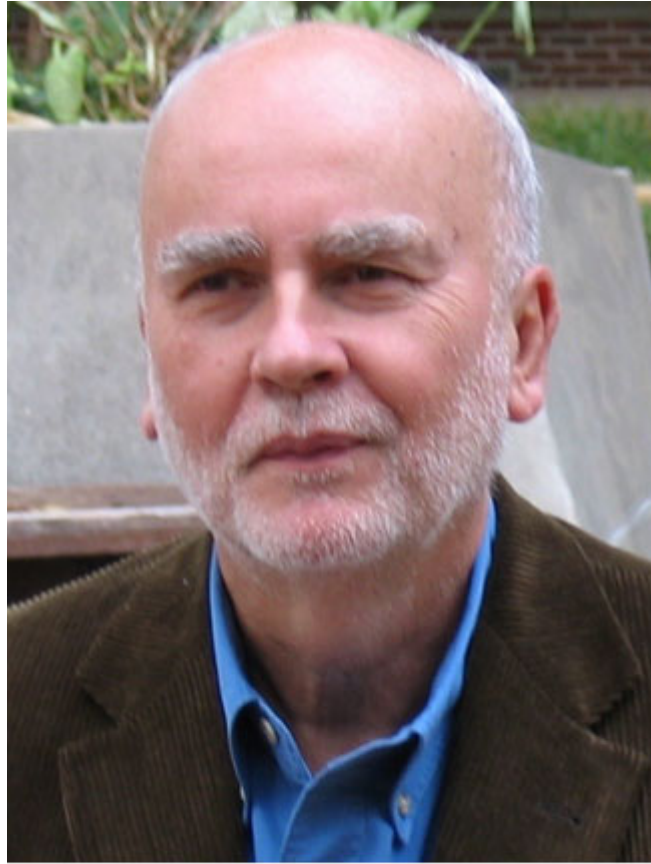
Geboren 1945 in Lemberg (heute Ukraine). Kindheit in Gliwice (Gleitwitz). Zagajewski studierte Psychologie und Philosophie an der Jagellonian Universität in Krakau.

Sein Debüt war der Gedichtband „Komunikat“ (Communiqué), 1972. In den 70er Jahren engagierte sich Zagajewski aktiv in der demokratischen oppositionellen Bewegung. Von 1979 bis 1981 folgte ein Aufenthalt in Berlin, zuerst als Gast des Berliner Künstlerprogramms, dann als freischaffender Autor. Nach 20 Jahren im Ausland – in Paris und den USA, wo er creative writing an der University of Houston und University of Chicago unterrichtete – lebt Zagajewski seit 2002 wieder in Krakau.

Zu seinen Veröffentlichungen zählen mehrere Lyrikbände und Essaysammlungen, die in viele Sprachen übertragen worden sind. Zuletzt erschienen im Carl Hanser Verlag sein Gedichtband „Asymmetrie“ und der Essayband „Die kleine Ewigkeit der Kunst. Tagebuch ohne Daten“.

Zagajewski ist Mitglied in mehreren deutschen Akademien (München, Berlin, Mainz, Darmstadt). Im Jahre 2019 wurde er in die American Academy of Arts and Letters gewählt. Zu seinen internationalen Auszeichnungen gehören unter anderem der Neustadt Prize (USA), der Tranströmer Priset (Schweden), der Zhongkun Prize (China), der Premio Cetonaverde Poesia (Italien), der Heinrich-Mann-Preis und der Jean-Améry-Preis (Deutschland) wie auch der Prinzessin-von-Asturien-Preis (Spanien) im Jahre 2017.

Aufnahme in den Orden 2019



Adam Zagajewski